

Deutschland zerstreut: die Fürstenthümer Reuß, Schwarzburg, Lippe-Detmold, Waldeck, Hessen-Homburg, Hohenzollern, das jetzt zum Königreich Preußen gehört.

Endlich sind noch die vier freien Städte: Frankfurt am Main, Bremen, Lübeck und Hamburg, anzuführen. Die letztere, eine reiche und große Handelsstadt, liegt am rechten Ufer der Elbe, 18 Meilen von ihrer Mündung. Der Strom ist hier 1 Meile breit, und es können Seeschiffe bis an die Stadt gelangen. Hamburg gehört keineswegs zu den schönsten Städten, nur der westliche Theil zeichnet sich durch regelmäßige Straßen und neue Gebäude aus.

Seitdem Deutschland nicht mehr ein wählbares Oberhaupt, den deutschen Kaiser, besitzt, macht es einen Bundesstaat aus. Alle deutschen Fürsten haben nämlich, um ihre Unabhängigkeit zu sichern und sich gegen feindliche Angriffe kräftig zu vertheidigen, einen Vertrag geschlossen und in demselben festgesetzt, was zur Aufrechthaltung der gesetzlichen Ordnung und des Friedens vonnöthen sei. Dieser Vertrag der einzelnen Staaten heißt auch der deutsche Bund. Zur Besorgung der allgemeinen Angelegenheiten des Bundes sind die Abgeordneten der Fürsten und Reichsstädte in Frankfurt am Main versammelt und bilden dort den Bundestag. Seit mehreren Jahren besteht auch unter vielen deutschen Staaten, zu denen Preußen, Bayern, Württemberg, Sachsen, Baden und Hessen gehören, eine Handelsverbindung, die auf den Verkehr und die Gewerbtthätigkeit Deutschland sehr wohlthätig wirkt. In neuester Zeit ist diese Verbindung noch erweitert worden.

Asien. 755' - 800' Meil.

Der Erdtheil ist fünfmal so groß als Europa. Er grenzt an das nördliche Eismeer, das stille und indische Weltmeer, an Afrika, das mittelländische Meer und Europa. Die bedeutendsten Gebirge sind: der Himalaya, die tibetanischen Alpen, der Altai, Ural, Kaukasus, Taurus, Libanon und Ararat. — Gewaltige Ströme senden hier ihre Gewässer drei Weltmeeren zu, als: Obi, Jenisei und Lena dem Nord-eismeer; Amur, der gelbe und blaue Fluß dem stillen; Menam, Buremputer, Ganges, Indus, Euphrat und Tigris dem indischen Weltmeere. — Unter den Seen sind besonders anzuführen: der kaspische, 155 Meilen lang und 50 Meilen breit, der Aral- und der Baikalsee. Asien verflacht sich allmählig gegen Mitternacht, weniger gegen Morgen; im Süden gehen hohe Gebirgszüge bis an das Meer. Der mittlere Theil enthält eine bedeutende Hochebene, in der sich die

reguläre Langflur, die Hauptbew.